

## Vorlesungsgliederung

**Literatur:** *Brox/Walker*, Allgemeines Schuldrecht (48. Aufl. 2024); *Emmerich*, Das Recht der Leistungsstörungen (6. Aufl. 2005); *Fezer/Obergfell*, Klausurenkurs zum Schuldrecht (10. Aufl. 2022); *Fikentscher/Heinemann*, Schuldrecht (12. Aufl. 2022); *Fritzsche*, Fälle zum Schuldrecht I (9. Aufl. 2024); *Hirsch*, Schuldrecht Allgemeiner Teil (11. Aufl. 2018); *Kornblum/Stürner*, Fälle zum Allgemeinen Schuldrecht (9. Aufl. 2022); *Lange*, Schuldrecht AT (7. Aufl. 2023); *Looschelders*, Schuldrecht AT (21. Aufl. 2023); *Medicus/Lorenz*, Schuldrecht I (22. Aufl. 2021); *Musielak/Hau*, Grundkurs BGB (18. Aufl. 2023); *Schwarze*, Das Recht der Leistungsstörungen (3. Aufl. 2021); *Weiler*, Schuldrecht Allgemeiner Teil (7. Aufl. 2023); *Wörten/Metzler-Müller*, Schuldrecht AT (15. Aufl. 2023)

### 1. Kapitel. Begriff und Bedeutung des Schuldverhältnisses

#### I. Der Aufbau des 2. Buches des BGB (Fall 1)

#### II. Begriff des Schuldverhältnisses

1. Schuldverhältnis im engeren Sinn
2. Schuldverhältnis im weiteren Sinn

#### III. Die Bedeutung des Schuldverhältnisses

1. Schuldverhältnis und der Ersatz des reinen Vermögensschadens (Fall 2)
2. Schuldverhältnis und Einstandspflicht für Dritte (Fall 3)

#### IV. Entstehung und Arten von Schuldverhältnissen

1. Kraft Rechtsgeschäfts
2. Kraft Gesetzes (Fall 4)

### 2. Kapitel. Das Recht der Leistungsstörungen

#### I. Allgemeines (Fall 5)

1. Denkbare Pflichtverletzungen der Parteien des Schuldverhältnisses
2. Rechtsfolgen dieser Pflichtverletzungen

#### II. Die Nichterfüllung der primären Leistungspflicht wegen Unmöglichkeit

1. § 275 Abs. 1 BGB: Unmöglichkeit als dauerndes Leistungshindernis
  - a. Impossibilium nulla est obligatio (Fall 6)
  - b. Der Inhalt der geschuldeten Leistungspflicht
    - aa. Die Ermittlung des Leistungsinhalts durch Auslegung (Fall 7)
    - bb. Stückschuld und Gattungsschuld (Fall 8)
    - cc. Die Konkretisierung gem. § 243 Abs. 2 BGB (Fall 9)
    - dd. Geldschuld (Fall 10)
  - c. Tatsächliche Unmöglichkeit
  - d. Rechtliche Unmöglichkeit (Fall 11)
  - e. Unmöglichkeit als dauerndes Leistungshindernis (Fall 12)
  - f. Unmöglichkeit durch Zeitablauf (Fall 13)
  - g. Qualitative Unmöglichkeit
  - h. Quantitative Unmöglichkeit (Fall 14)
  - i. Unmöglichkeit und Zweckerreichung

2. Wirtschaftliche Unzumutbarkeit gem. § 275 Abs. 2 BGB (*Fall 15*)
  - a. Objektive und subjektive Unmöglichkeit
  - b. Feststellung der wirtschaftlichen Unzumutbarkeit
  - c. Rechtsnatur und Rechtsfolge des § 275 Abs. 2 BGB
3. Persönliche Unzumutbarkeit gem. § 275 Abs. 3 BGB (*Fall 16*)
4. Die Sekundäransprüche des Gläubigers der gestörten Leistungspflicht
  - a. Der Anspruch auf Schadensersatz aus §§ 280 Abs. 1 und 3, 283 BGB (*Fall 17*)
    - aa. Pflichtverletzung: Nachträgliche Unmöglichkeit der Leistung
    - bb. Das Vertretenmüssen gem. § 280 Abs. 1 S. 2 BGB
      - (1) Arten des Vertretenmüssens
      - (2) Die Vermutung für das Vertretenmüssen gem. § 280 Abs. 1 S. 2 BGB
      - (3) Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos
      - (4) Eigenes Verschulden des Schuldners gem. § 276 BGB
      - (5) Verantwortlichkeit für das Handeln Dritter gem. § 278 BGB
      - (6) Haftungsprivilegien
    - cc. Schadensersatz „statt der Leistung“
  - b. Der Anspruch auf Schadensersatz aus § 311a Abs. 2 BGB (*Fall 18*)
  - c. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz gem. § 284 BGB (*Fall 19*)
  - d. Der Anspruch auf Herausgabe des Erlangten gem. § 285 BGB (sog. „stellvertretendes commodum“) (*Fall 20*)
5. Das Schicksal der Gegenleistungspflicht bei gegenseitigen Verträgen
  - a. Der Begriff des gegenseitigen Vertrags
  - b. Die Grundregel des § 326 Abs. 1 BGB (*Fälle 21, 22 und 23*)
  - c. Die vom Gläubiger der gestörten Leistungspflicht zu vertretende Unmöglichkeit (*Fall 24*)
  - d. Abweichende Gefahrtragung bei von keiner Partei zu vertretender Unmöglichkeit (*Fall 25*)
  - e. Die vom Schuldner der gestörten Leistungspflicht zu vertretende Unmöglichkeit
  - f. Die von beiden Parteien zu vertretende Unmöglichkeit (*Fall 26*)
  - g. Das Rückforderungsrecht aus § 326 Abs. 4 BGB (*Fall 27*)
  - h. Das Rücktrittsrecht aus § 326 Abs. 5 BGB

### III. Die Nichterfüllung der primären Leistungspflicht trotz Möglichkeit

1. Konstellationen und mögliche Konsequenzen
  - a. Der Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung aus §§ 280 Abs. 1 und 3, 281 BGB
  - b. Das Rücktrittsrecht aus § 323 Abs. 1 BGB
2. Nichtleistung trotz Fälligkeit
  - a. Der Leistungszeitpunkt gem. § 271 BGB
  - b. Der Leistungsbegriff der §§ 281, 323 BGB
3. Schlechtleistung
4. Das erfolglose Setzen einer angemessenen Nachfrist
5. Entbehrlichkeit der Fristsetzung
6. Das Vertretenmüssen bei §§ 280 Abs. 1 und 3, 281 BGB (*Fall 28*)
7. Der Inhalt des Anspruchs auf Schadensersatz statt der Leistung (*Fall 29*)
  - a. Das Wahlrecht zwischen Erfüllung und Schadensersatz
  - b. Differenz- und Surrogationsmethode (*Fall 30*)

### IV. Die Verzögerung der Leistung

1. Konstellationen und mögliche Konsequenzen

- a. Das Verhältnis zur endgültig ausgebliebenen Primärleistung
- b. Der Anspruch auf Ersatz des Verzögerungsschadens aus §§ 280 Abs. 1 und 2, 286 BGB
2. Nichtleistung trotz Fälligkeit und Durchsetzbarkeit (*Fall 31*)
3. Die Mahnung
4. Die Entbehrlichkeit der Mahnung
5. Das Vertretenmüssen bei §§ 280 Abs. 1 und 2, 286 BGB
6. Der Ersatz des Verzögerungsschadens
  - a. Begriff des Verzögerungsschadens (*Fall 32*)
  - b. Das Verhältnis zum Schadensersatz statt der Leistung bei §§ 280 Abs. 1 und 3, 283 BGB (*Fall 33*)
7. Der Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen gem. § 288 BGB
8. Das Vertretenmüssen von Zufall gem. § 287 S. 2 BGB

## V. Die sog. positive Forderungsverletzung

1. Die Entwicklung der positiven Forderungsverletzung
  - a. Die Schwächen des deliktischen Rechts- und Rechtsgüterschutzes
  - b. Die Kodifizierung der positiven Forderungsverletzung in § 280 Abs. 1 BGB
2. Pflichtverletzung
  - a. Verletzung einer Nebenpflicht gem. § 241 Abs. 2 BGB
  - b. Verletzung einer primären Leistungspflicht
3. Der Anspruch auf einfachen Schadensersatz aus § 280 Abs. 1 BGB (*Fall 34*)
4. Der Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung aus §§ 280 Abs. 1 und 3, 282 BGB (*Fall 35*)
5. Das Rücktrittsrecht aus § 324 BGB

## VI. Das Verschulden bei Vertragsverhandlungen („culpa in contrahendo“)

1. Die Entwicklung der culpa in contrahendo
  - a. Die Schwächen des deliktischen Rechts- und Rechtsgüterschutzes
  - b. Die Kodifizierung der culpa in contrahendo in §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2, 241 Abs. 2 BGB
2. Das Zustandekommen eines Schuldverhältnisses gem. § 311 Abs. 2 BGB (*Fall 36*)
  - a. Die Entstehungstatbestände
  - b. Die Parteien eines solchen Schuldverhältnisses
3. Die Pflichten aus einem Schuldverhältnis gem. § 311 Abs. 2 BGB
4. Der Anspruch auf Schadensersatz für den Fall der Pflichtverletzung (*Fall 37*)

## VII. Leistungsstörung und Drittbeteiligung

1. Der Vertrag mit Schutzwirkungen zugunsten Dritter (*Fall 38*)
  - a. Die Schwächen des deliktischen Rechts- und Rechtsgüterschutzes
  - b. Leistungsnähe
  - c. Gläubigernähe
  - d. Erkennbarkeit und Zumutbarkeit
  - e. Schutzbedürftigkeit des Dritten
  - f. Rechtsfolgen
2. Die Drittschadensliquidation
  - a. Tatbestandsprinzip und Dogma vom Gläubigerinteresse
  - b. Drittschadensliquidation und die Durchbrechung des Dogmas vom Gläubigerinteresse
  - c. Die Fallgruppen der zufälligen Schadensverlagerung
    - aa. Obligatorische Gefahrentlastung (*Fall 39*)
    - bb. Mittelbare Stellvertretung (*Fall 40*)

- cc. Treuhandverhältnisse
- dd. Obhut für fremde Sachen (*Fall 41*)
- ee. Vertragliche Vereinbarung
- d. Die Durchführung der Drittschadensliquidation
- 3. Die Dritthaftung gem. § 311 Abs. 3 BGB (*Fall 42*)
  - a. Die Inanspruchnahme besonderen Vertrauens
  - b. Wirtschaftliches Eigeninteresse
  - c. Der Sonderfall der Prospekthaftung

## VIII. Der Gläubigerverzug

1. Möglichkeit der Leistung
2. Leistungsberechtigung des Schuldners
3. Angebot der Leistung
  - a. Tatsächliches Angebot
  - b. Wörtliches Angebot
  - c. Entbehrlichkeit des Angebots
4. Nichtannahme der Leistung
5. Rechtsfolgen (*Fälle 43 und 44*)
  - a. Fortbestand der Leistungspflicht
  - b. Das Haftungsprivileg gem. § 300 Abs. 1 BGB
  - c. Der Gefahrübergang gem. § 300 Abs. 2 BGB
  - d. Ersatz von Mehraufwendungen gem. § 304 BGB

## IX. Die Störung der Geschäftsgrundlage

1. Problemstellung
2. Die Subsidiarität des § 313 BGB
3. Die Geschäftsgrundlage
4. Der Wegfall der Geschäftsgrundlage
  - a. Wesentliche nachträgliche Veränderungen, § 313 Abs. 1 BGB
    - aa. Leistungerschwerungen
    - bb. Zweckstörungen
    - cc. Äquivalenzstörungen
  - b. Der gemeinsame Irrtum, § 313 Abs. 2 BGB
  - c. Unzumutbarkeit des Festhaltens am Vertrag
5. Rechtsfolgen
  - a. Anpassung des Vertrags
  - b. Rücktrittsrecht

## X. Die Kündigung von Dauerschuldverhältnissen aus wichtigem Grund

1. Dauerschuldverhältnisse
2. Wichtiger Grund
3. Fristsetzung zur Abhilfe oder Abmahnung
4. Ausübung des Kündigungsrechts und weitere Folgen
5. Konkurrenzen

## XI. Vertragsstrafe

1. Begriff der Vertragsstrafe
  - a. Abgrenzung zum unechten Strafversprechen

- b. Abgrenzung zum pauschalierten Schadensersatz
2. Wirksames Strafversprechen
3. Verletzung der gesicherten Hauptpflicht
4. Eigene Vertragstreue des Gläubigers
5. Vertragsstrafe und Erfüllungsanspruch
6. Vertragsstrafe und Schadensersatzanspruch
7. Höhe der Vertragsstrafe und richterliche Kontrolle

## 3. Kapitel. Insbesondere: Der Kaufvertrag

### I. Die essentialia negotii

1. Die Parteien
2. Der Kaufgegenstand
3. Der Kaufpreis

### II. Die Pflichten des Verkäufers

1. Übereignung und Übergabe beim Sachkauf
2. Mangelfreier Zustand

### III. Die Pflichten des Käufers

1. Zahlung des Kaufpreises
2. Abnahme der Kaufsache

### IV. Die Sachmängelhaftung

1. Der Sachmangel
  - a. Mangelbegriff
  - b. Beschaffenheit (*Fall 45*)
  - c. Subjektive Anforderungen an die Beschaffenheit gem. § 434 Abs. 2 BGB
    - aa. Vereinbarte Beschaffenheit gem. § 434 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 BGB (*Fall 46*)
    - bb. Eignung für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung gem. § 434 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 BGB (*Fall 47*)
  - d. Eignung für die gewöhnliche Verwendung
  - e. Fehlerhafte Montage oder Montageanleitung
  - f. Aliud- und Mankolieferung (*Fall 48*)
2. Maßgeblicher Zeitpunkt: Gefahrübergang
  - a. Der Gefahrübergang gem. §§ 446, 447 BGB (*Fall 49*)
  - b. Beweislast und Garantieerklärungen (*Fall 50*)
  - c. Die Beweislastumkehr gem. § 477 BGB (*Fall 51*)
3. Gesetzlicher Ausschluss der Mängelhaftungsansprüche
  - a. Kenntnis vom Mangel gem. § 442 BGB (*Fall 52*)
  - b. Genehmigungsfiktion beim Handelskauf gem. § 377 Abs. 2 HGB
4. Vertraglicher Ausschluss der Mängelhaftungsansprüche (*Fall 53*)
  - a. Individualvertragliche Vereinbarungen
  - b. Formularvertraglicher Haftungsausschluss
  - c. Arglistiges Verschweigen und Garantieübernahme
5. Rechtsfolgen
  - a. Der Nacherfüllungsanspruch gem. §§ 439 Abs. 1, 437 Nr. 1 BGB (*Fälle 54 und 55*)
    - aa. Nachbesserung und Nachlieferung gem. § 439 Abs. 1 und 3 BGB

- bb. Leistungsort der Nacherfüllung
- cc. Ein- und Ausbaurkosten
- b. Das Rücktrittsrecht gem. § 437 Nr. 2 Alt. 1 BGB
  - aa. Der Verweis auf die allgemeinen Regeln gem. §§ 323, 326 Abs. 5 BGB
  - bb. Entbehrlichkeit der Nachfristsetzung gem. § 440 S. 1 BGB
  - cc. Der Ausschluss des Rücktrittsrechts gem. § 323 Abs. 3 BGB (*Fall 56*)
- c. Das Minderungsrecht gem. § 441, 437 Nr. 2 Alt. 2 BGB
- d. Ansprüche auf Schadensersatz gem. § 437 Nr. 3 Alt. 1 BGB
  - aa. Durch die mangelhafte Leistung endgültig entstandene Schäden (*Fall 57*)
  - bb. Schadensersatz statt der Leistung wegen Unmöglichkeit der Nacherfüllung
  - cc. Schadensersatz statt der Leistung wegen ausbleibender Nacherfüllung
  - dd. Ersatz des Verzögerungsschadens wegen Verzugs mit der Nacherfüllung
  - ee. Der mangelbedingte Betriebsausfallschaden (*Fall 58*)
  - ff. Großer und kleiner Schadensersatz (*Fall 59*)
- e. Anspruch auf Aufwendungsersatz gem. §§ 284, 437 Nr. 3 Alt. 2 BGB
- 6. Die Rechte aus einer Garantie gem. § 443 BGB
- 7. Verjährung gem. § 438 BGB

## V. Die Rechtsmängelhaftung

1. Sachkauf und Rechtskauf
2. Der Begriff des Rechtsmangels gem. § 435 BGB
3. Die entsprechende Anwendung der §§ 437 ff. BGB

## VI. Der Rückgriff des Verkäufers

1. Die Regelung des § 445a BGB
2. Die Verjährung gem. § 445b BGB

## VII. Verhältnis zu anderen Rechtsbehelfen des Käufers

1. Anfechtung wegen Eigenschaftsirrtums gem. § 119 Abs. 2 BGB (*Fall 60*)
2. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung gem. § 123 Abs. 1 Alt. 1 BGB (*Fall 60*)
3. Willensmängel des Verkäufers (*Fall 61*)
4. Culpa in contrahendo gem. §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2, 241 Abs. 2 BGB
5. Deliktsrecht und weiterfressender Mangel (*Fall 62*)

## VIII. Kaufverträge über Waren mit digitalen Elementen

1. Begriff
2. Rechts des Käufers

## IX. Der Unternehmenskauf

1. Das Unternehmen als sonstiger Gegenstand i.S.d. § 453 BGB
2. Asset Deal und Share Deal
3. Die entsprechende Anwendung der §§ 434 ff. BGB im Fall des Asset Deals
  - a. Grundsätzliche Anwendbarkeit der §§ 434 ff. BGB
  - b. Einzelne Assets und die Beschaffenheit des Unternehmens
  - c. Das Problem fehlerhafter Bilanzangaben
4. Die entsprechende Anwendung der §§ 434 ff. BGB im Fall des Share Deals

## 4. Kapitel. Erlöschen und Beendigung von Schuldverhältnissen

### I. Die Erfüllung der Leistungspflicht

1. Die Erfüllung gem. § 362 Abs. 1 BGB (*Fall 63*)
  - a. Das Bewirken der geschuldeten Leistung
  - b. Die Person des Leistenden
  - c. Die Person des Leistungsempfängers
  - d. Ungeschriebene Tatbestandsmerkmale?
    - aa. Problem u.a.: Leistung an Minderjährige
    - bb. Vertragstheorie
    - cc. Theorie der finalen Leistungsbewirkung
    - dd. Theorie der realen Leistungsbewirkung
  - e. Die Wirkung der Erfüllung
    - aa. Erlöschen des Schuldverhältnisses
    - bb. Beweislast gem. § 363 BGB
    - cc. Quittung
    - dd. Tilgungsreihenfolge
2. Die Leistung an Erfüllung statt gem. § 364 BGB
3. Die Leistung erfüllungshalber
4. Die Erfüllung der Geldschuld
  - a. Der Grundsatz der Barzahlung
  - b. Banküberweisung
  - c. SEPA-Lastschriftverfahren
  - d. Kartengestützte Zahlung

### II. Die Aufrechnung (*Fälle 64 und 65*)

1. Die Aufrechnungslage gem. § 387 BGB
2. Die Aufrechnungserklärung gem. 388 BGB
3. Kein Ausschluss der Aufrechnung
4. Die Wirkung der Aufrechnung gem. § 389 BGB
5. Mehrheit von Forderungen

### III. Die Rechtsfolgen des Rücktritts

1. Die Umwandlung in ein Rückgewährschuldverhältnis (*Fall 66*)
  - a. Die Ausübung des Rücktrittsrechts durch Gestaltungserklärung
  - b. Gesetzliche und vertragliche Rücktrittsrechte
  - c. Zweck: Die Wiederherstellung des status quo ante contractum
2. Das Erlöschen der noch nicht erfüllten Primärleistungspflichten
3. Die Rückgewähr des aufgrund des Vertrags Empfangenen
4. Wertersatz gem. § 346 Abs. 2 BGB bei Unmöglichkeit der Rückgewähr (*Fälle 67, 68 und 69*)
  - a. Das Verhältnis zu § 275 BGB
  - b. Die Berechnung des Wertersatzes
    - aa. Die Maßgeblichkeit der Gegenforderung gem. § 346 Abs. 2 S. 2 BGB
    - bb. Rücktritt aufgrund eines Mangels
    - cc. Die Veräußerung unter dem objektiven Verkehrswert
5. Ausschluss des Wertersatzes gem. § 346 Abs. 3 BGB (*Fall 70*)
  - a. Verarbeitung, Umgestaltung u.ä.

- b. Verschlechterung, Untergang u.ä.
- c. Das Privileg zugunsten des gesetzlich zum Rücktritt Berechtigten
6. Schadensersatz wegen der Verletzung von Pflichten aus dem Rückgewährschuldverhältnis
7. Nutzungs- und Verwendungsersatz gem. § 347 BGB

## 5. Kapitel. Mehrpersonenverhältnisse

### I. Die Abtretung der Forderung

1. Dogmatische Grundlagen (*Fall 71*)
  - a. Abtretung als Verfügungsgeschäft
  - b. Abgrenzung zur Vertragsübernahme
2. Die Einigung gem. §§ 145, 147 BGB über die Abtretung
3. Die Forderung als Gegenstand der Abtretung
  - a. Existente und künftige Forderungen
  - b. Bestimmbarkeit der Forderung
  - c. Abtretbarkeit der Forderung
4. Die Verfügungsbefugnis über die Forderung
5. Die Rechtsfolgen der Forderung
6. Der Schutz des Schuldners (*Fall 72*)
  - a. Einwendungen gegen die abgetretene Forderung
  - b. Einwendungen gegen die Abtretung
  - c. Aufrechnung gegenüber dem neuen Gläubiger
  - d. Die Regelungen der §§ 407 ff. BGB
7. Anwendungsfälle der Abtretung
  - a. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt
  - b. Die Sicherungs(global)zession
  - c. Das Factoring

### II. Die befreiende Schuldübernahme (*Fall 73*)

1. Vertrag zwischen Gläubiger und Übernehmer gem. § 414 BGB
2. Vertrag zwischen Altschuldner und Übernehmer gem. § 415 BGB
3. Rechtsfolgen

### III. Der Schuldbeitritt

1. Tatbestand
2. Rechtsfolgen
3. Abgrenzung zur Bürgschaft

### IV. Die Vertragsübernahme

### V. Der Vertrag zugunsten Dritter

1. Zweck und Inhalt des Vertrags zugunsten Dritter
  - a. Echter und unechter Vertrag zugunsten Dritter
  - b. Abgrenzung zur Anweisung
  - c. Abgrenzung zur Stellvertretung
  - d. Abgrenzung zur Abtretung
  - e. Verhältnis zum Vertrag mit Schutzwirkungen zugunsten Dritter
2. Die Rechtsbeziehungen der Beteiligten (*Fälle 74 und 75*)

- a. Das Verhältnis zwischen dem Gläubiger und dem Schuldner (Deckungsverhältnis)
  - b. Das Verhältnis zwischen dem Gläubiger und dem Dritten (Valutaverhältnis)
  - c. Das Verhältnis zwischen dem Schuldner und dem Dritten (Vollzugsverhältnis)
3. Verfügungen zugunsten Dritter?

## VI. Gläubigermehrheiten (Fall 76)

1. Teilgläubigerschaft
2. Gesamtgläubigerschaft
3. Mitgläubigerschaft

## VII. Schuldnermehrheiten

1. Teilschuld
2. Gesamtschuld (Fall 77)
3. Gestörte Gesamtschuld (Fall 78)
4. Gemeinschaftliche Schuld

## 6. Kapitel. Besonderheiten bei Verbraucherverträgen

### I. Grundlagen des Verbraucherschutzes

1. Informationspflichten
2. Widerrufsrecht

### II. Anwendungsbereich der §§ 312 ff. BGB

1. Verbrauchervertrag
2. Gerichtet auf die Zahlung eines Entgelts
3. Die Bürgschaft als Verbrauchervertrag i.d.S.

### III. Allgemeiner Verbraucherschutz gem. § 312a BGB

1. Informationspflichten bei telefonischer Kontaktaufnahme gem. § 312a Abs. 1 BGB
2. Informationspflichten im stationären Vertrieb gem. § 312a Abs. 2 BGB i.V.m. Art. 246 EGBGB
3. Grenzen für die Vereinbarung von Entgelten

### IV. Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge gem. § 312b BGB

1. Begriff
2. Informationspflichten gem. § 312d Abs. 1 BGB i.V.m. Art. 246a EGBGB
3. Widerrufsrecht

### V. Fernabsatzverträge gem. § 312c BGB

1. Begriff
2. Informationspflichten gem. § 312d Abs. 1 BGB i.V.m. Art. 246a EGBGB
3. Widerrufsrecht

### VI. Ausübung und Folgen des Widerrufsrechts

1. Ausnahmen vom Widerrufsrecht
2. Widerrufsfrist und Widerrufsbelehrung
3. Ausübung des Widerrufsrechts
4. Die Rechtsfolgen des Widerrufs
  - a. Frist zur Rückgewähr
  - b. Modalitäten der Rückabwicklung
  - c. Kosten der Rücksendung

- d. Ersatzpflicht des Verbrauchers bei Wertverlust
- e. Andere Fälle der Wertersatzpflicht des Verbrauchers

## **VII. Unternehmerpflichten im elektronischen Geschäftsverkehr**

1. Allgemeine Pflichten
2. Besondere Pflichten gegenüber Verbrauchern

## **VIII. Verträge über die Bereitstellung digitaler Elemente und Dienstleistungen**